

18.11

Abgeordneter Christoph Zarits (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung! Geschätzte Herren Volksanwälte! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde! Herr Sportminister! Der österreichische Sport steht sicherlich mit der Bewältigung der Coronapandemie vor immensen Herausforderungen, und wir alle haben die Aufgabe – vor allem wir in der Politik –, den Sport auch bestmöglich zu unterstützen.

Wir sind seit Wochen und Monaten zweifelsohne in einer Situation, in der wir in einem Spannungsfeld zwischen einerseits verantwortungsvoller Gesundheitsprävention und andererseits dem verständlichen Wunsch vieler Sportlerinnen und Sportler nach vielseitiger Bewegung sind. Ich denke aber, Herr Sportminister, wir haben im Dialog mit den Verbänden, mit den Vereinen, mit den Sportlerinnen und Sportlern einen sehr guten Weg gewählt. Ich glaube, wir haben, auch was die Lockerungsverordnungen betrifft, sehr, sehr viel erreicht: nur so viele Einschränkungen im Sportbereich, wie auch notwendig waren, und so viel Bewegung, wie nur möglich war.

Natürlich sind jetzt die Zahlen dementsprechend hoch, und wir hoffen, dass wir miteinander die Zahlen wieder senken können und dann so schnell wie möglich auch wieder Sport betreiben können, denn Sport ist uns wichtig. Das wollen wir natürlich für alle Sportlerinnen und Sportler erreichen.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Sportlerinnen und Sportlern für das Verständnis in den letzten Wochen und Monaten und für das Verständnis für die bevorstehenden Wochen und Monate. Eine Bitte hätte ich an alle Sportlerinnen und Sportler, an alle, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren: Bitte halten Sie Ihrem Verein die Treue, bitte unterstützen Sie Ihren Verein mit Ihrem Mitgliedsbeitrag im Rahmen Ihrer Möglichkeiten! Der Sport braucht uns jetzt alle. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Mitgliedsbeitrag leisten und noch leisten werden, ein herzliches Dankeschön dafür!

Herr Sportminister, Ihnen darf ich ganz herzlich danken: 151,5 Millionen für den Sport, für das Sportbudget, das sind 10,8 Millionen mehr, 7,8 Prozent mehr. Das ist die höchste Steigerungsrate in den letzten Jahrzehnten – und das ist gut so. Gerade jetzt in dieser herausfordernden Zeit braucht der Sport Sicherheit.

15 000 Sportvereine, 2,1 Millionen Mitglieder, 570 000 Kinder und Jugendliche, mehr als 580 000 Ehrenamtliche mit einem wöchentlichen Arbeitsvolumen von 2,2 Millionen Stunden – dafür ein herzliches Dankeschön, und natürlich wollen wir auch das

Ehrenamt mit diesem Budget stärken. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Der Sport leistet einen wertvollen Beitrag für uns alle, vor allem für Kinder und Jugendliche. Ich war selbst Trainer im Jugendbereich bei mir im Sportverein, und es war mir immer eine Riesenfreude. Ich habe gesehen, mit wie viel Freude die Kinder und Jugendlichen dabei sind. Wir müssen alles tun, um die Kinder und Jugendlichen in Bewegung zu bringen; jetzt steht natürlich an erster Stelle, die Infektionszahlen nach unten zu treiben. Was mir vor allem gefallen hat, als ich im Jugendbereich tätig war, war, dass die Kinder und Jugendlichen vor allem beim Sport lernen, mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Sie lernen, mit Regeln umzugehen, sie lernen den Umgang mit den Mannschaftskameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Daran sieht man schon, wie wichtig der Sport ist – noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Bundesregierung, dass dafür mehr Budget zur Verfügung steht.

Auch sonst ist der Sport aber wichtig für uns: Er ist ein enormer Wirtschaftsfaktor in Österreich, wichtig für die Gesundheit, wichtig für die Inklusion, wichtig auch für die Integration.

Wie vorhin schon erwähnt: Wir brauchen jetzt Sicherheit für die Verbände, für die Vereine, für die Sportlerinnen und Sportler. Es wurde schon der NPO-Fonds mit 700 Millionen Euro ins Leben gerufen, der – der Herr Vizekanzler hat es bereits angekündigt – jetzt bis 31. Dezember 2020 verlängert wurde. Das ist sehr, sehr wichtig, damit die Vereine, die Verbände, die Sportlerinnen und Sportler auch planen können. In einem persönlichen Gespräch mit dem Vizekanzler hat dieser gesagt, die Vereine und Verbände werden natürlich so lange Hilfe bekommen, solange diese Pandemie andauert.

Im Profiligenbereich ist uns auch sehr, sehr viel gelungen. Mit dem Profiligenfonds haben wir es geschafft, dass die Vereine auch in diesen schwierigen Zeiten eine Existenzgrundlage haben.

Was uns wichtig ist und wir im Regierungsprogramm vereinbart haben, ist, dass wir den österreichischen Sport in vollem Umfang und qualitativ absichern. Wir wollen die Sportinfrastruktur absichern und ausbauen, natürlich auch die Beschäftigungsverhältnisse im Sport absichern. Für mich ganz besonders wichtig ist es, die ehrenamtlichen Strukturen auszubauen. Ich glaube, das ist uns allen ein riesiges Anliegen. Viele von euch, viele von den Abgeordneten sind in den Kommunen tätig und wissen, was in den Sportvereinen für tolle Arbeit geleistet wird.

Wichtig ist natürlich auch, die Spitzensportlerinnen und -sportler weiterhin in der Weltklasse zu positionieren.

Mit dem Sportbudget gehen wir einen sehr, sehr guten Weg. Wir geben den Vereinen, den Verbänden, den Sportlerinnen und Sportlern Sicherheit in einer sehr, sehr herausfordernden Zeit. Darum bitte ich um Zustimmung zu diesem Budget. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

18.16

Präsidentin Doris Bures: Der nächste Redner ist Herr Abgeordneter Thomas Drozda. – Bitte.